

1 ***Radtouristisches Leitbild des ADFC Brandenburg – Leitantrag zur***
2 ***Landesversammlung am 08. Oktober 2022 in Potsdam***

4 ***Radtourismus 2.0 - Update für Brandenburg***

6 **Ausgangslage**

8 Radtourismus liegt im Trend und steht für gesellschaftlich wünschenswerte
9 Ziele, z.B. Förderung der Gesundheit, emissionsfreie Mobilität,
10 umweltschonende Verkehrsinfrastruktur, Förderung regionaler Unternehmen
11 u.v.m.

12 Radurlauber haben heutzutage einen anderen Horizont als noch vor 20 Jahren.
13 Die Ansprüche an eine Radreiseregion haben zugenommen. Besondere
14 Naturräume werden geschätzt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

15 Der Wettbewerb unter den Radreiseregionen hat sich durch den
16 technologischen Fortschritt – insbesondere E-Bikes - verschärft. Mittlerweile
17 sind auch Regionen mit schwierigerer Topografie für den Radtourismus
18 attraktiv.

19 Hier heißt es mit den vorhandenen Mitteln in Brandenburg (3.000 Seen,
20 10.000km ausgebaute Strecke, große Auswahl an überregionalen und
21 thematischen Radfernwegen) und der Verknüpfung mit anderen touristischen
22 Bereichen (Bootstourismus, Camping, Kultur und Events) einen positiven
23 Mehrwert für die zukünftigen Radurlauber in Brandenburg zu erzeugen.

24 Nicht zuletzt ist Brandenburg das Naherholungsland für die Metropole Berlin.

25 Das sind keine schlechten Voraussetzungen, aber ohne kontinuierliche
26 Investitionen fällt Brandenburg zurück. Hierbei geht es vor allem um den Erhalt
27 und behutsamen Ausbau der bestehenden Infrastruktur, sowie eine gute
28 Vermarktung. Ein effizientes, landesweites Qualitätsmanagement, als
29 Grundlage hierzu, fehlt im Moment.

30 Radtourismus bringt viel Geld ins und vor allen Dingen aufs Land. In
31 Brandenburg führen etwa 90 % aller touristischen Radrouten durch den
32 ländlichen Raum. Laut einer Analyse aus dem Jahr 2011 werden rund 25 % aller
33 Umsätze im Tourismus in Brandenburg durch den Radtourismus erzielt. Jeder
34 Fahrradtourist gibt im Durchschnitt mehr als 65 EUR am Tag aus, ohne
35 Übernachtung.

36 Mit dem folgenden Leitbild und den Forderungen, die sich daraus ableiten, will
37 der ADFC Brandenburg dazu beitragen, den Radtourismus zu stärken, so dass er
38 wieder zum Markenkern von Brandenburg gehört.

39 **Leitbild für den Radtourismus in Brandenburg**

40

41 Brandenburg ist die Modellregion eines zeitgemäßen Radtourismus in
42 Deutschland und Europa. Wer in Brandenburg in der Freizeit mit dem Fahrrad
43 unterwegs ist, kann sich jederzeit auf ein außergewöhnlich schönes Erlebnis
44 freuen.

45 Dadurch wird nicht nur dem Bedürfnis der Menschen nach Erholung Rechnung
46 getragen. Das Fahrradland Brandenburg verbindet durch den Radtourismus
47 Bewegung und Gesundheitsförderung in der Freizeit, es bietet Natur- und
48 Kulturerlebnisse gleichermaßen. Für die Akteure bietet der Radtourismus
49 wirtschaftliche Möglichkeiten und ist auch außerhalb der üblichen
50 Ballungsräume eine bedeutsame Einnahmequelle. Die Fokussierung auf den
51 Radtourismus hilft dem Land Brandenburg, seine klimapolitischen Ziele zu
52 erreichen, und trotzdem eine hohe Lebensqualität anzubieten.

53 Insgesamt ist der Radtourismus ein wichtiger Standortfaktor, mit dem sich
54 Brandenburg erfolgreich vermarktet.

55 Brandenburg hält zu diesem Zweck eine erstklassige Infrastruktur bereit, die die
56 Naturräume, Naturdenkmäler, Städte und kulturellen Höhepunkte durchgängig
57 erschließt. Radtouristen sind Genussfahrer. Sie sind aus anderen
58 Bundesländern eine durchgehend hohe Qualität gewohnt. Unterbrechungen
59 durch ungeeignete Wegführungen (an Hauptverkehrsstraßen) oder
60 Oberflächen (Kopfsteinpflaster) werden in Brandenburg daher konsequent
61 vermieden. Die Fahrbahnoberflächen und Ausstattungen sind landesweit
62 jederzeit in einem einwandfreien Zustand. Ein zentrales Qualitäts- und
63 Datenmanagement, das landesweit einheitlich angewendet und vom Land
64 finanziert und koordiniert wird, sorgt für den Erhalt.

65 Für die unterschiedlichen Arten der Freizeitnutzung – z.B. Radtouren,
66 Mountain-Biking, Rennradfahren – gibt es auf die Nutzerbedürfnisse
67 zugeschnittene Angebote. An diese Trends und Bedürfnisse sind Investitionen,
68 Programme etc. stets angepasst.

69 Wer in Brandenburg mit dem Fahrrad unterwegs ist, findet überall begleitende
70 Infrastruktur, wie Gastronomie, Werkstätten, Ladepunkte, Unterkünfte und
71 überdachte Rastplätze. Durch entsprechende Zertifikate können Betriebe als

72 fahrradfreundlich identifiziert werden. Menschen, die einen solchen Betrieb
73 führen oder gründen, finden aufgrund der Menge an Radtouristen genug
74 Potential für einen wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb. Für Gründung und
75 Neuorientierung finden Unternehmer beim Land kompetente Ansprechpartner
76 und effiziente Förderung.

77 Auch wer sich nicht auskennt, kann sich an einer durchgängigen und
78 durchdachten Wegweisung orientieren, und so jederzeit sein Ziel finden.

79 Die touristischen Regionen können abseits von Hauptverkehrsachsen direkt aus
80 Berlin mit dem Fahrrad angefahren werden.

81 Eine gute Verknüpfung mit dem Angebot des ÖPNV sorgt dafür, dass alle Teile
82 des Landes auch für Tagestouristen erreichbar sind.

83 Zusätzliche Ausstattungsmerkmale, wie z.B. Beobachtungsplätze,
84 Aussichtstürme etc. machen Brandenburgs Schönheit erfahrbar. Den Belangen
85 des Naturschutzes wird Rechnung getragen, vor allem wird der Wert einer
86 intakten Naturlandschaft vermittelt.

87 Brandenburg bewirbt den Radtourismus aktiv. In Zusammenarbeit mit
88 regionalen Akteuren werden fortlaufend neue Angebote entwickelt, so dass
89 Brandenburg ein spannendes Reiseziel bleibt. Dadurch wird das Land in seiner
90 Gesamtheit, werden aber auch die Regionen und individuellen Anbieter
91 bekannt gemacht.

92 Wer in Deutschland oder Europa an Radfahren in Freizeit und Urlaub denkt,
93 findet in Brandenburg sein Sehnsuchtsziel.

94

95 **Forderungen**

96 **1. Radtourismus in Brandenburg: Ein Angebot für alle!**

97 Ob-Radreise oder Radsport, ob Familien-oder Senioren: Ein vielfältiges
98 Angebot, das den Bedürfnissen unterschiedlicher Gruppen entspricht,
99 wird das Markenzeichen des brandenburgischen Radtourismus.

100 **2. Das Land Brandenburg etabliert und fördert eine durchgehende und 101 einheitliche Wegweisung.**

102 Das komplette Routennetz ist logisch und durchgängig beschildert nach
103 Kriterien der FGSV. Die Beschilderung schließt nicht nur Orte, sondern
104 auch Sehenswürdigkeiten sowie als fahrradfreundlich zertifizierte
105 Beherbergungs – und Gastronomiebetriebe ein. Eine einheitliche
106 Knotenpunktwegweisung wird als Standard im ganzen Land etabliert.

- 107 **3. Das Land Brandenburg sichert die touristische Radinfrastruktur durch**
108 **ein integriertes einheitliches Qualitäts- und Datenmanagement.**
109 Wichtige Kriterien für das Qualitätsmanagement sind die Beschaffenheit
110 der Oberflächen, die Trassenführung und Wegbreite, die Anbindung von
111 Ausflugszielen, die Wegweisung und die unterstützende Infrastruktur.
112 Alle Routen des touristischen Radnetzes in Brandenburg werden
113 unabhängig von der Baulast im Rahmen des Qualitätsmanagements
114 einheitlich digital erfasst. Die Pflege und Aktualisierung der Daten wird
115 über das landesweite Qualitätsmanagement sichergestellt. Diese Daten
116 sind die Grundlage für Planung und Durchführung von
117 Erhaltungsmaßnahmen.
- 118 **4. Brandenburg vermarktet sich als Radreiseland.**
119 **Bei der Tourismus-Marketing-Brandenburg GmbH (TMB) wird eine**
120 **eigene Abteilung Radtourismus etabliert und mit Budget ausgestattet.**
121 Sie koordiniert die Vermarktung auf Landesebene und stimmt sie mit den
122 Aktivitäten der regionalen Tourismusverbände und Kommunen ab. Ein
123 besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer modernen und innovativen
124 Vermarktung, die Brandenburg von anderen Anbietern unterscheidbar
125 macht.
- 126 **5. Das Land Brandenburg führt die erfolgreiche Förderung der Gründung**
127 **oder Neuorientierung von Betrieben im Bereich Radtourismus –**
128 **Herbergen, Gastronomie, Werkstätten, Tourenanbieter etc. – durch**
129 **Beratung, Kredite und Zuschüsse im Rahmen einer**
130 **Anschubfinanzierung fort.**
131 Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH etabliert dazu ein
132 eigenes Team „Tourismus“ als zentrale Anlaufstelle in enger
133 Zusammenarbeit mit der TMB. Geförderte Betriebe unterwerfen sich
134 einschlägigen Zertifizierungen ihres fahrradfreundlichen Angebotes.
- 135 **6. Brandenburg führt bei der Marktforschung im Bereich Radtourismus.**
136 Monitoring im Zweijahres-Rhythmus liegt in der Verantwortung der TMB.
137 Das Land stellt die dafür erforderlichen Mittel zur Verfügung. Es bildet
138 die Grundlage einer effizienten Marktforschung. Die Entwicklung des
139 Radtourismus oder neuer Bedürfnisse werden dadurch frühzeitig erkannt
140 und die Wirtschaftlichkeit der Investitionen erfasst.
- 141 **7. Das Land Brandenburg übernimmt im Rahmen einer Änderung des**
142 **Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) die wichtigen**
143 **überregionalen touristischen Radwege, soweit sie im Land**
144 **Brandenburg verlaufen, in seine Baulast.**
145 Dies betrifft insbesondere die Radfernwege des D-Routen Netzes (D3 –

146 Europaradweg R1, D10 – Elberadweg, D12 – Oder-Neiße Radweg), den
147 Havelradweg, den Spreeradweg und die Fernradwege Berlin-Leipzig,
148 Berlin-Dresden, Berlin-Kopenhagen, sowie Berlin-Usedom.

149 Das Land Brandenburg setzt sich im Bundesrat dafür ein, dass die D-
150 Netzrouten in die Baulast des Bundes übergehen.

151 **8. Das Land unterstützt die Planung, den Ausbau, den Unterhalt und das**
152 **Marketing regionaler touristischer Radrouten, die in Baulast der Kreise**
153 **und Gemeinden liegen.**

154 Das Land berücksichtigt dabei Synergien mit den vornehmlich dem
155 Alltagsradverkehr gewidmeten Routen. Ziel ist eine gute Erschließung der
156 touristisch attraktiven Regionen, und eine Anbindung, die die Anfahrt
157 aus den Zentren möglichst mit dem Fahrrad erlaubt.

158 Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf der unmittelbaren
159 radverkehrlichen Anbindung der Metropolregion Berlin mittels
160 touristisch attraktiver Verbindungen durch den „Speckgürtel“ hindurch.

161 **9. Das Land Brandenburg legt für diese touristischen Radrouten**
162 **einheitlich Qualitätsstandards fest, so dass Vermarktung und**
163 **Ausbauqualität sich entsprechen.**

164 In der Regel sind die touristischen Landesradwege durchgehend in einer
165 Breite von mindestens 3m asphaltiert, als Radwege oder als
166 Fahrradstraßen ausgewiesen, und verlaufen abseits von Kfz-
167 Hauptverbindungen. In regelmäßigen Abständen sind
168 Rastplätze/Schutzhütten vorhanden. Den Bedürfnissen der E-Bikes wird
169 durch hochwertige Abstellanlagen, ein ausreichend dichtes Netz an
170 Ladestellen, sowie die Vermeidung von Umtragen bei Querungen und
171 Brücken Rechnung getragen.

172 **10. Innerhalb und außerhalb von Orten werden-touristische Radrouten in**
173 **Abstimmung mit den Bedürfnissen des Alltagsradverkehrs geplant.**

174 Ziel ist ein lückenlos positives Urlaubserlebnis. Bei schwierigen Ortslagen
175 müssen ggf. asphaltierte Umfahrungen angeboten werden.